

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 16.07.2008
Dezernat VI	Amt Amt 61	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0224/08

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	29.07.2008	nicht öffentlich
Stadtrat	04.09.2008	öffentlich

Thema: Beantwortung der im Zusammenhang der Stadtratsdiskussion zum Elbebahnhof aufgeworfenen Fragen zu den Fördervorhaben Wittenberger Platz, Montessori-Zentrum und Kita Pustebblume

Die genannten Vorhaben werden wie auch das Projekt Elbebahnhof aus Mitteln des Förderprogramms Stadtumbau Ost kombiniert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanziert. Bewilligungen zu den Vorhaben liegen aus dem Programmjahr (PJ) 2007 vor.

Zu den einzelnen Projekten und den damit im Zusammenhang stehenden Fragen:

Wittenberger Platz

Das Amt 66 stellte am 24.03.2005 für das Förderprogramm Stadtumbau Ost Aufwertung PJ 2006 einen Antrag in Höhe von 460T€ Für das PJ 2006 wurden vom Land keine Aufwertungsmittel zum Wittenberger Platz bewilligt.

Das Amt 66 beantragte erneut am 20.12.2006 aus dem Förderprogramm Stadtumbau Ost 460 T€ PJ 2008 für die HH-Jahre 2008 (230 T€) und 2009 (230T€).

Da die Planungsleistungen vom Antragsteller bei dem Antrag nicht enthalten waren, hat das Stadtplanungsamt auf Antrag vom 13.09.2007 die beantragten Mittel von 460 T€ auf 520 T€ erhöht.

Mit der DS 0001/08 vom 03.01.2008 durch FB 62 wurde die Summe auf 560T€erhöht. Der Maßnahmenkostenfinanzierungsplan wurde entsprechend geändert und an das LWVA weitergereicht.

Die Maßnahme Wittenberger Platz wurde aus Gründen der Kostenabwicklung im HH-Jahr 2008 vom PJ 2008 mit 340T€ auf das PJ 2007 vorgezogen. Die Bewilligungsbescheide des Landesverwaltungsamtes sind für das PJ 2007 entsprechend für das Stadtumbauprogramm und für die EFRE-Mittel erteilt worden (Bewilligung der Stadtumbaumittel / EFRE-Mittel vom 17.06.2008). Entsprechend findet im PJ 2007 HH-Jahre 2007 und 2008 eine Umverteilung der Mittel mit der Lukasklausel statt. D. H. die 340T€fließen im PJ 2008 HH-Jahre 2009 und 2010 von der Maßnahme Wittenberger Platz an die Lukasklausel zurück, da Sie im HH-Jahr 2008 nicht

wie vorgesehen zum 30.09.2008 abgearbeitet werden können. Die interne Bewilligung an das Amt 66 ist mit dem Schreiben vom 23.06.2008 erfolgt.

Sollten die 560T€ für den Wittenberger Platz nicht ausreichen, so ist ein neuer Antrag mit einer Drucksache durch das Tiefbauamt für das PJ 2009 Haushaltsjahr 2009 zu stellen. Dazu war die Frist extern 30.03.2008. Die Drucksache zum PJ 2009 geht im September 2008 in den Stadtrat und wird im Oktober an das LVWA und Ministerium eingereicht.

Montessori-Zentrum

Die im PJ 2007 bewilligten Mittel in Höhe von 394.00 Euro stehen nach wie vor im gesamten Umfang zur Verfügung. Es wurden sogar in Absprache und bestätigt durch den Verein zur Förderung aktiver und freier Pädagogik e.V. 156.00 Euro vom HHJ 2009 ins HHJ 2008 vorgezogen. Ein Bestätigungsschreiben des Vereins vom 30.04.2008 liegt dem Stadtplanungsamt vor.

Für Irritationen in der Diskussion sorgte die "Verschiebung" innerhalb des noch nicht bewilligten PJ 2008. Beantragt war ein Gesamtkostenrahmen für das HHJ 2008 in Höhe von 800.000 Euro. Diese Mittel wurden in der Beantragung für das HHJ 2009 umgewidmet, da eine fristgerechte Abarbeitung im HHJ 2008 aufgrund der fortgeschrittenen Zeit illusorisch erscheint, insbesondere wenn die Bewilligung wieder eine Koppelung mit EFRE – Mitteln vorsieht. Darüber hinaus kann die Bauzeit im Jahr 2009 komprimiert werden (aus PJ 2007 stehen hier auch Mittel zur Verfügung) und damit auch die Einschränkungen für die Nutzung.

Die Abstimmungen hierzu mit KGm und dem Verein wurden u. a. am 27.06.2008 und 01.07.2008 geführt.

Kita Pustoblume

Auch bei diesem Vorhaben wurde analog und aus den gleichen Gründen wie bei dem Vorhaben Montessori eine "Verschiebung" in der Beantragung zum PJ 2008 vom HHJ 2008 ins HHJ 2009 vorgenommen. Hier handelt es sich um eine Summe in Höhe von 1.142.001 Euro.

Die aufgezeigten Vorgänge werden vorgenommen, um keine Fördermittel für die Landeshauptstadt Magdeburg verfallen zu lassen und gleichzeitig die Durchführung der Vorhaben zu optimieren. Die Sachverhalte sind insgesamt betrachtet sehr komplex und verlangen von den beteiligten Akteuren ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und Engagement.

Die im Stadtrat entstandenen Irritationen am 03.07. und 07.07.2008 konnten durch die Erläuterungen von Herrn Dr. Peters im STBV – Ausschuss am 10.07.2008 ausgeräumt werden.

Jörn Marx
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr